

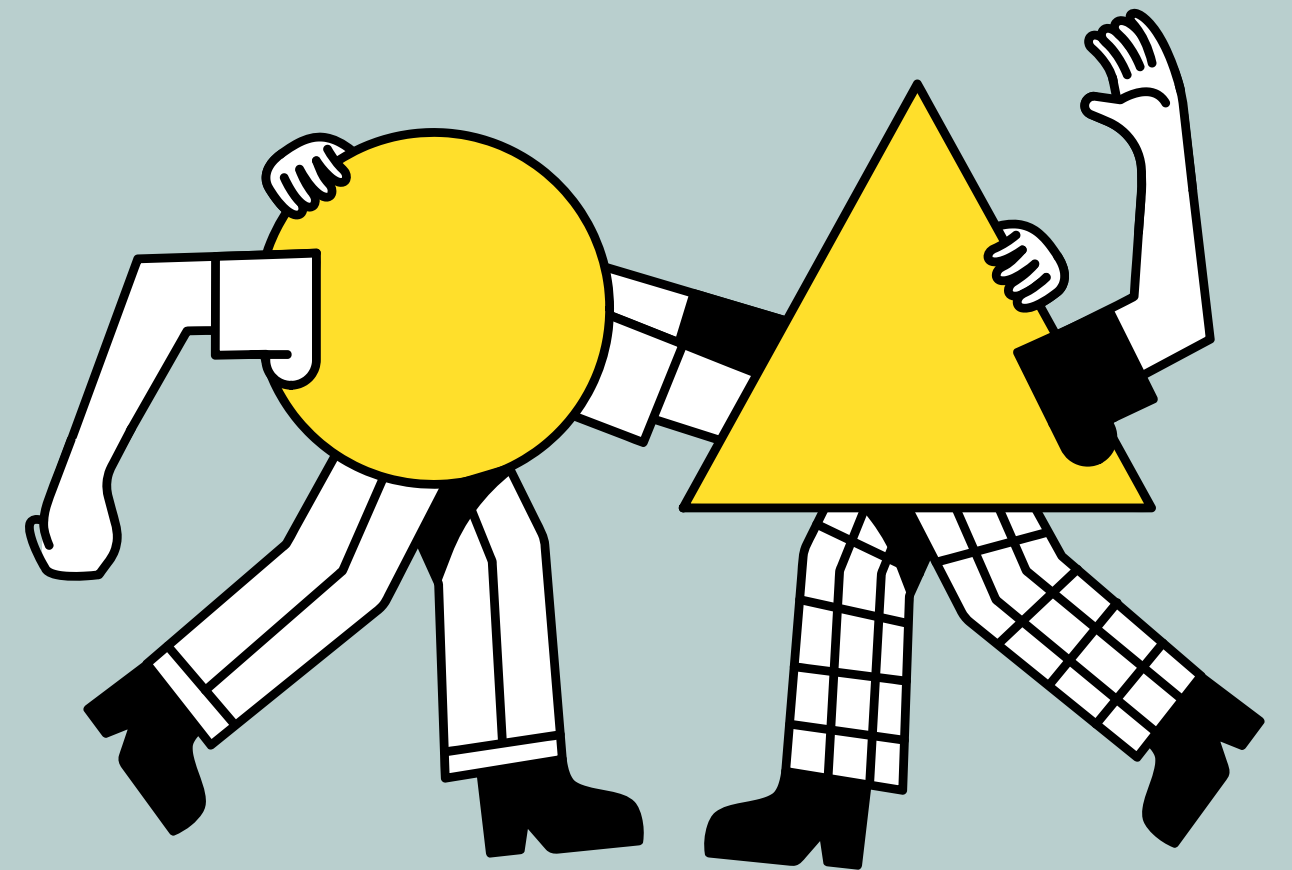


VIELFALTSMESSE **LANGEN**

PLANUNGSSTAND MÄRZ 2024

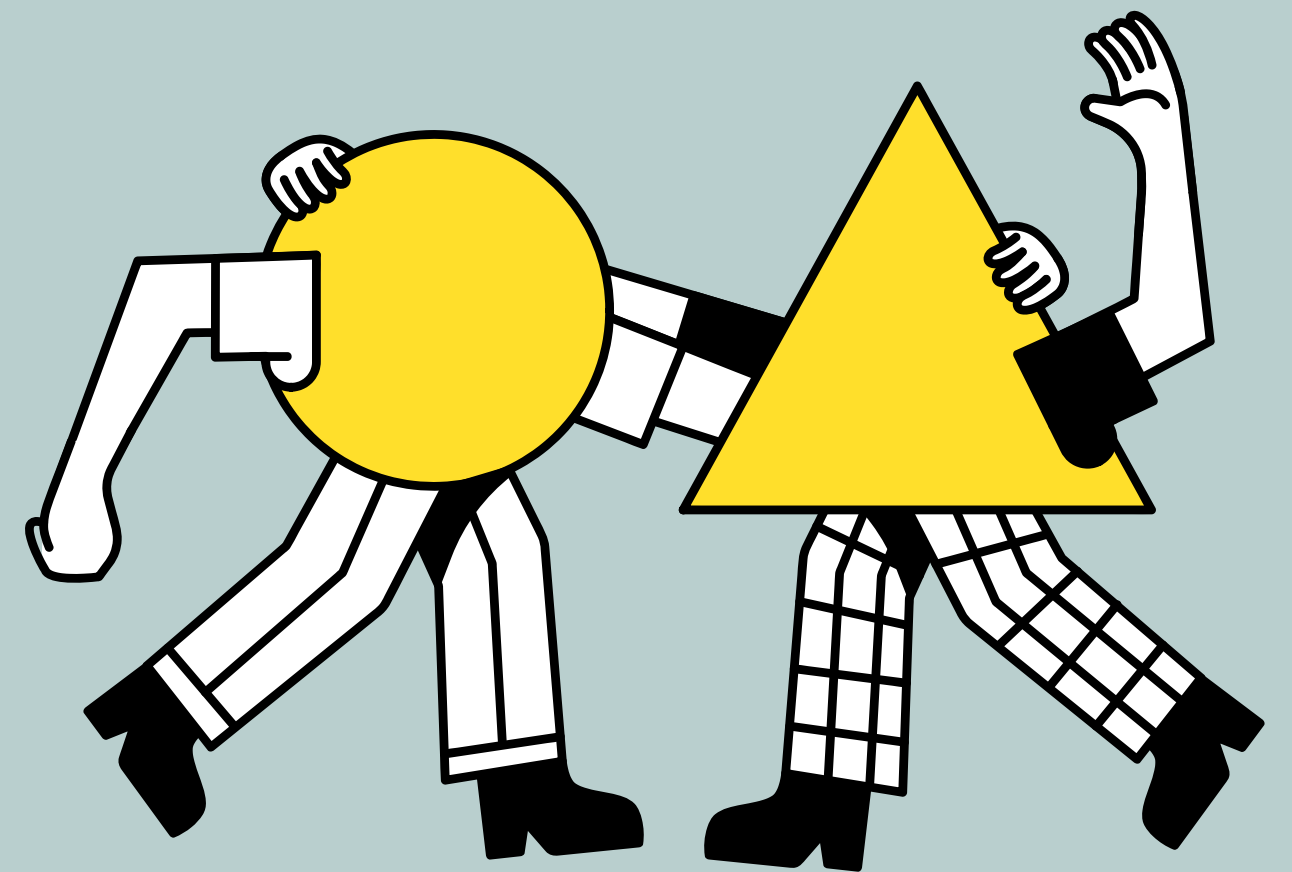
Vielfaltsmesse Langen 2024: Entdecke die Schönheit der Unterschiede!

- **Datum: 15. Juni 2024**
- **Uhrzeit: Von 14 bis 18 Uhr**
- **Veranstaltungsort: Familiencafé des ZenJA und
Stadtgarten Langen**



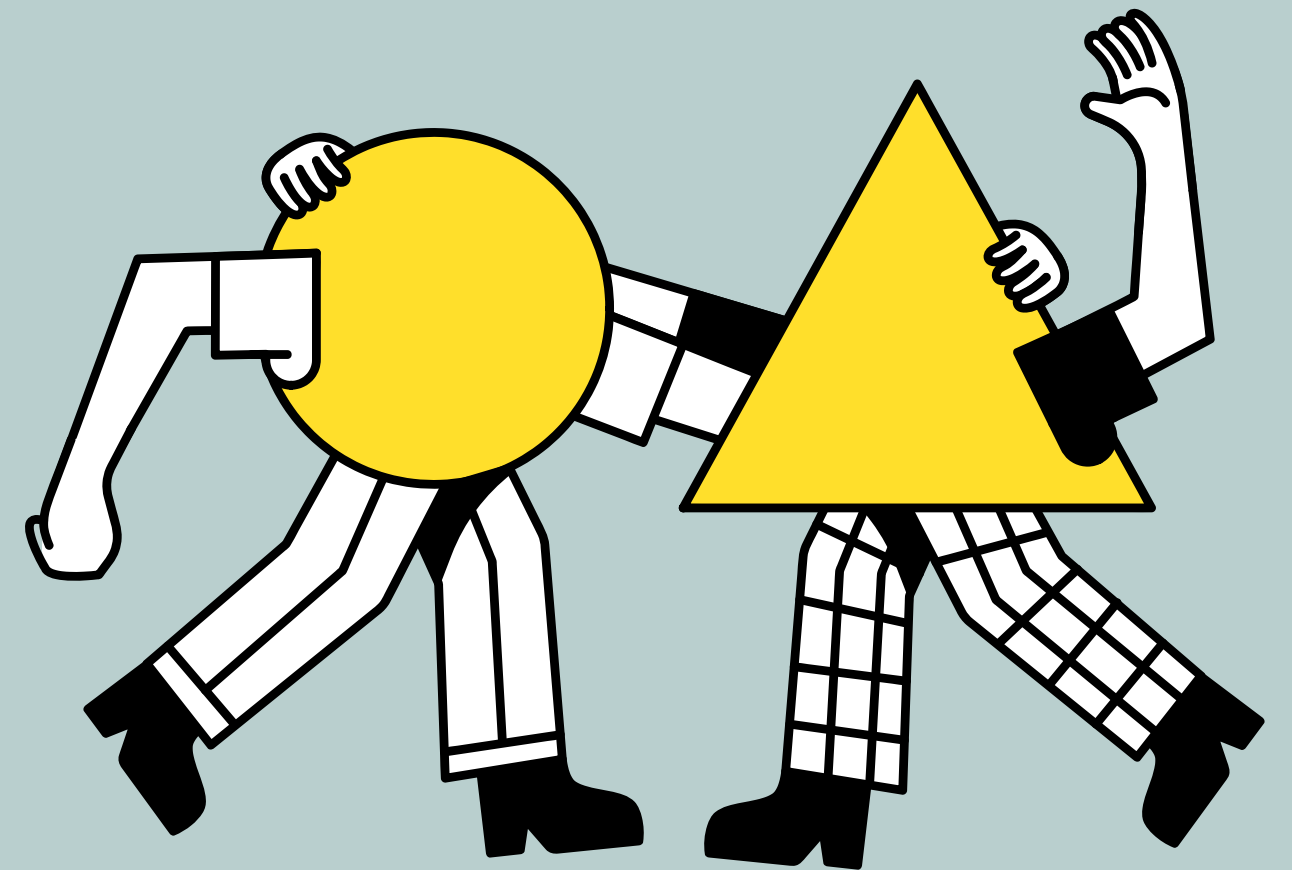
Idee und Anlass

- **Seit 2017 kein Interkulturelles Stadtfest mehr, d.h. fehlende Gelegenheiten für Austausch, Begegnung und Dialog von Menschen zum Thema Diversität**
- **Feier der Vielfalt und Unterschiede in unserer Gemeinschaft mit informativem Rahmenprogramm**
- **Gelegenheit, Kulturen, Traditionen, Lebenswelten sowie diverse Perspektiven zu erkunden und zu feiern.**



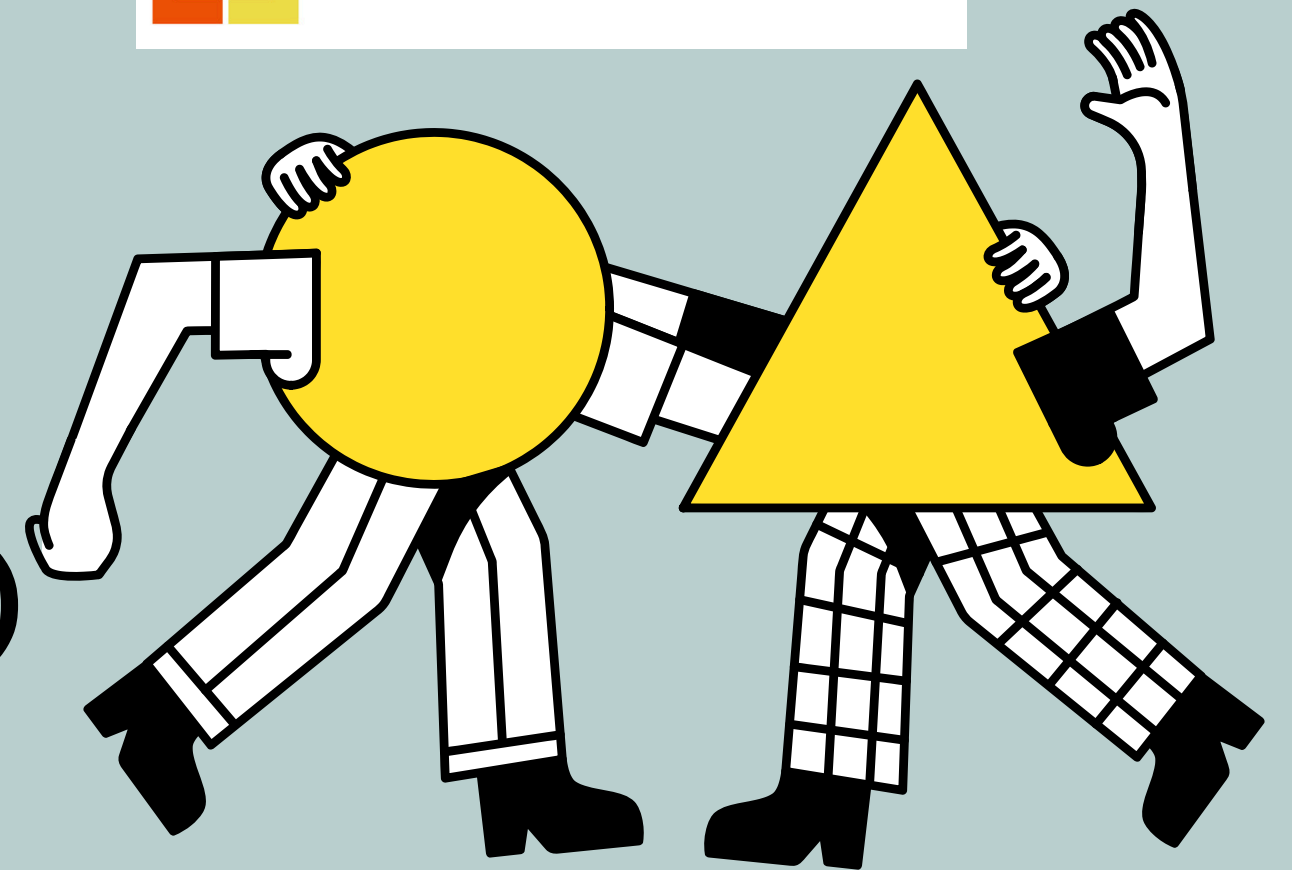
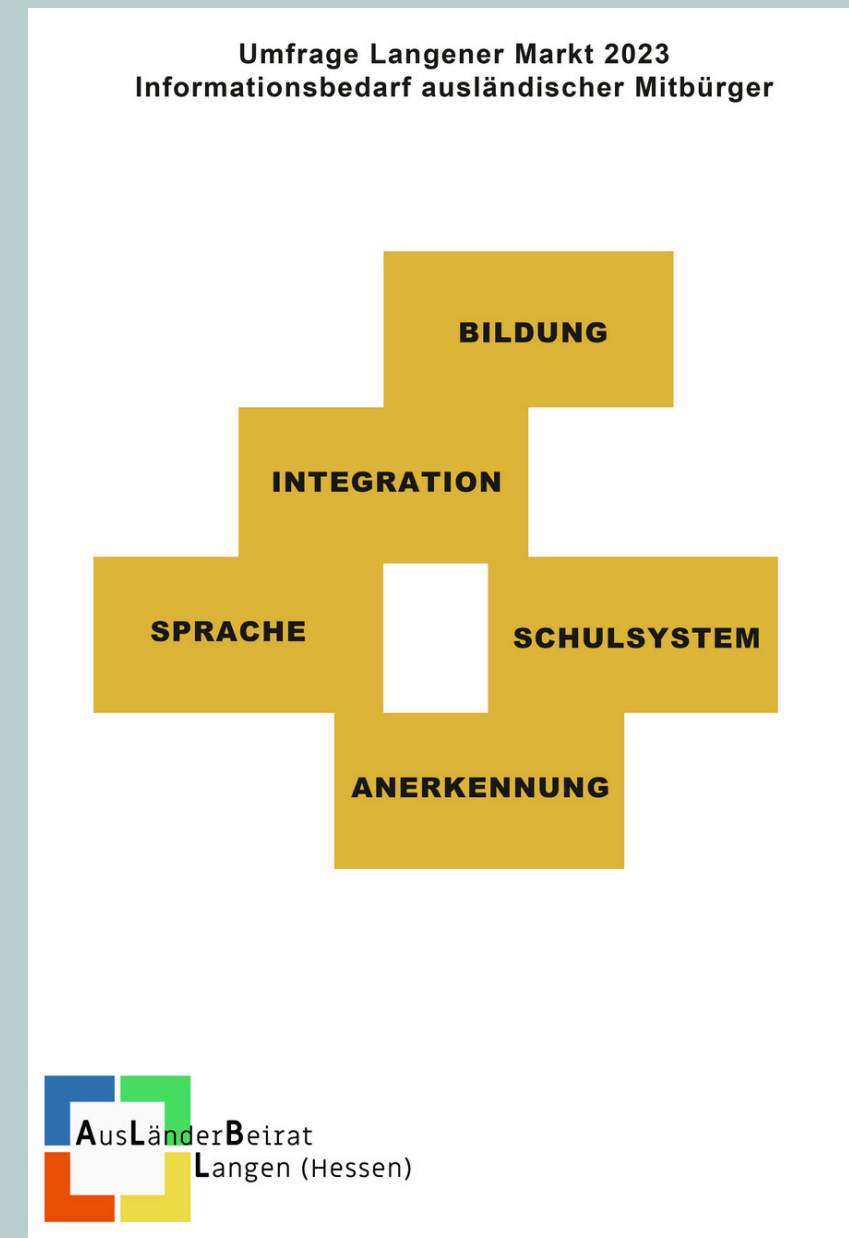
Veranstaltungsprogramm

- **Bühne mit buntem Programm mit kulturellen, musikalischen und sportlichen Darbietungen der teilnehmenden Organisationen**
- **Markt der Möglichkeiten: Informationsstände von Sport- und Kulturvereinen, Gemeinden, Beratungsstellen, Träger*innen sozialer Angebote und Dienstleistungen**



Veranstaltungsprogramm

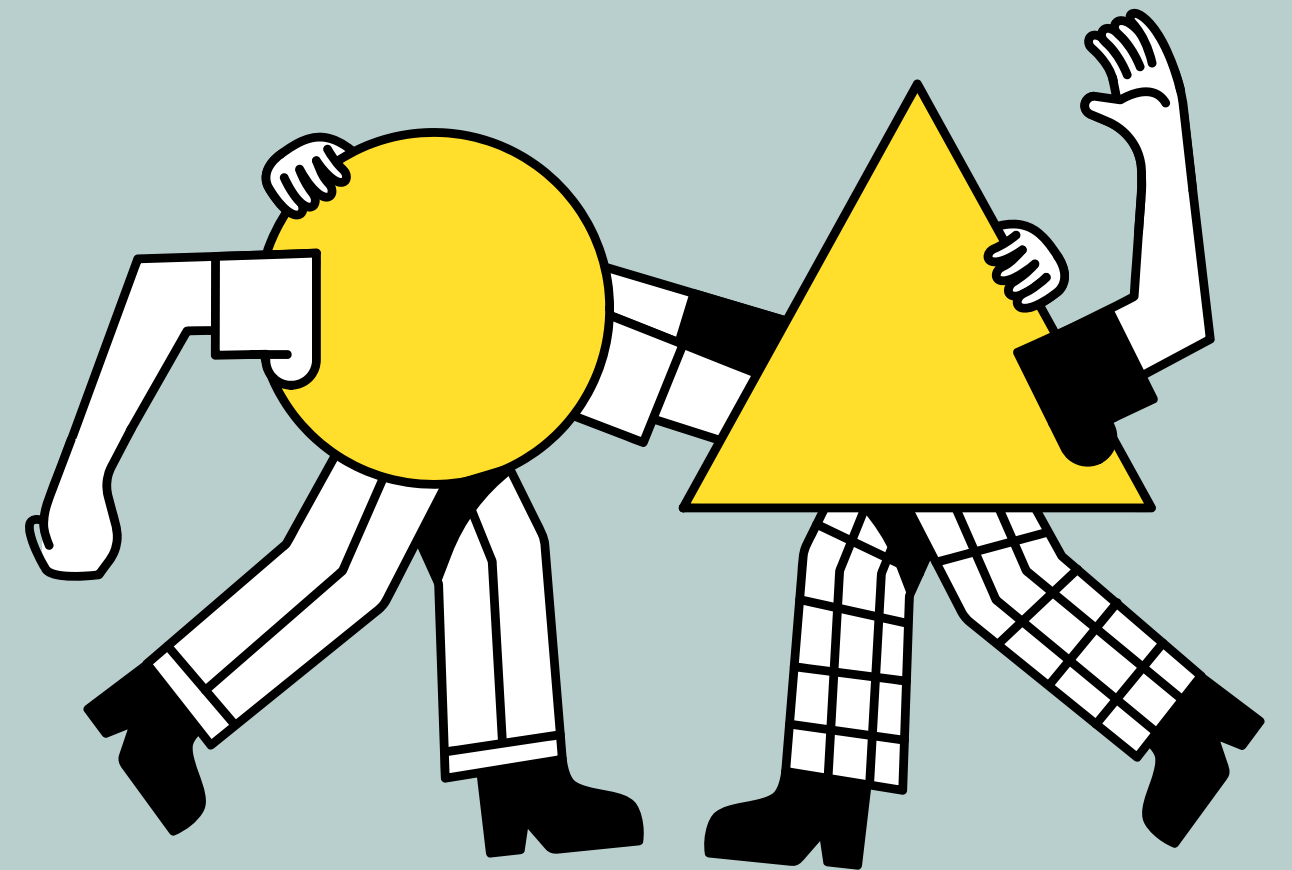
- Kurzes Podiumsgespräch (30-45 Minuten) mit Fishbowl-Diskussion: Expert*innen äußern sich als Vertretungen zu Fragen aus dem Publikum und verweisen auf Beratungsmöglichkeiten (Themenwünsche: Bildung, Integration, Sprache, Schulsystem, Anerkennung, s.u. Ergebnisse der Umfrage beim Langener Markt 2023)



Veranstaltungsprogramm

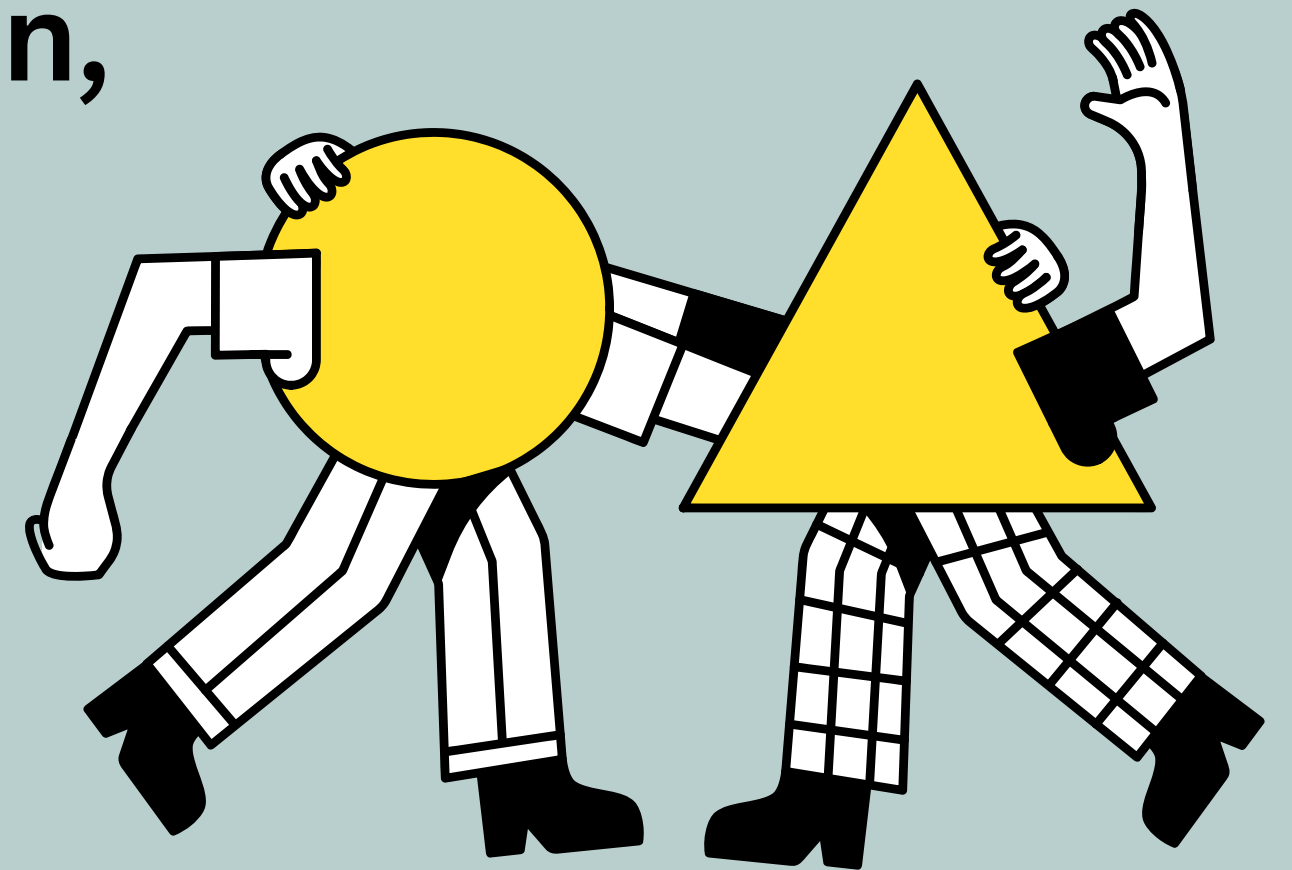
- **(Interaktive) Angebote für unterschiedliche Zielgruppen: Kinder- und Familienprogramm, ältere Menschen, Berufstätige, migrantische und nicht-migrantische Communities, Menschen mit Behinderungen usw.**
- **Internationales Essensangebot**

...und weitere Ideen?



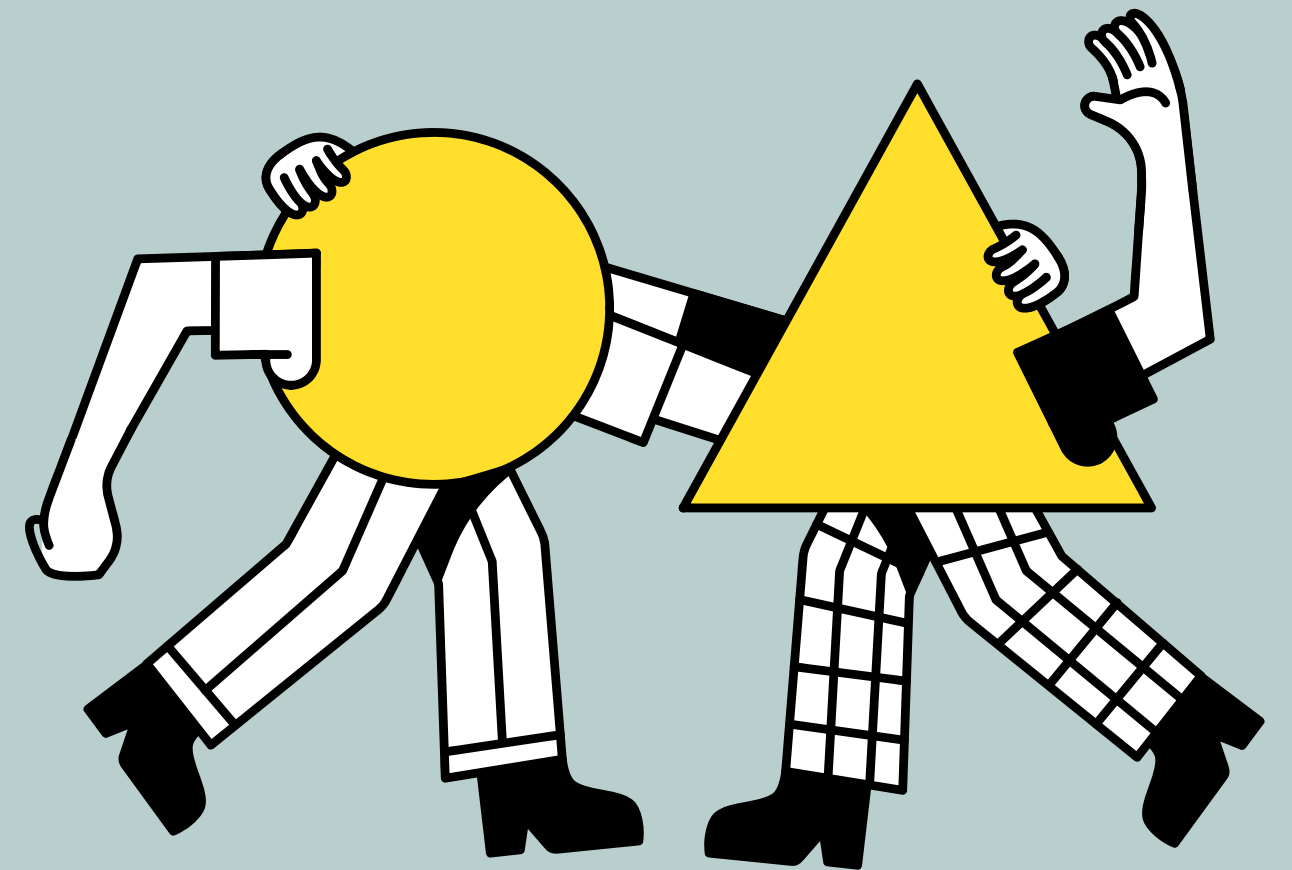
Zielsetzungen: Wertschätzung von Vielfalt und Inklusion

- **Vielfalt als Stärke unserer Gesellschaft**
- **Inklusion als Schlüssel zur Schaffung einer integrativen und toleranten Gemeinschaft**
- **Gemeinschaftliches Lernen, Feiern und Inspirieren durch Vielfalt**
- **Möglichkeiten der Teilhabe aufzeigen, Vernetzung und Solidarisierung**



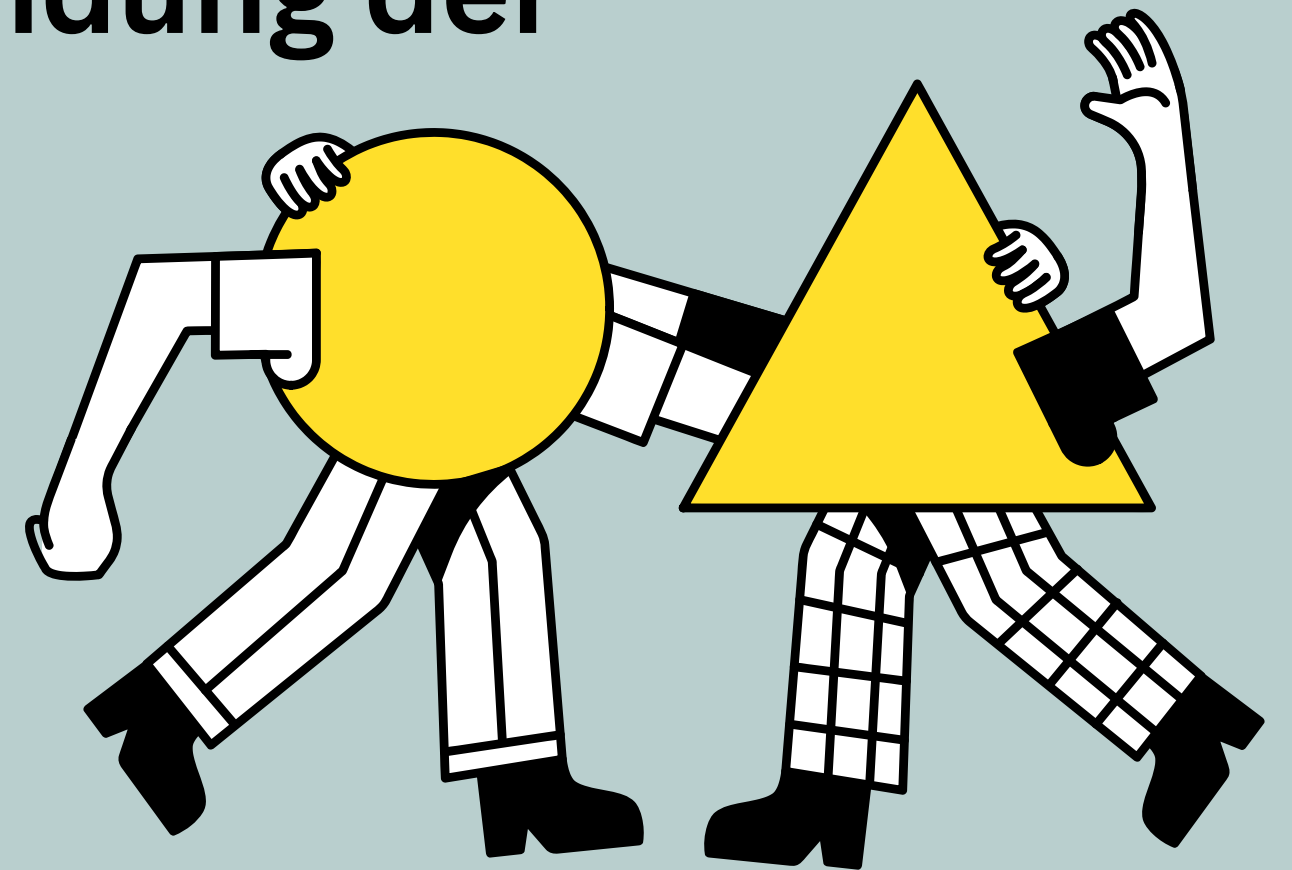
Die nächsten Schritte (Ende April bis Anfang Mai)

- Gewinnung weiterer Teilnehmer*innen für das Bühnenprogramm und die Infostände
- Klärung und Verteilung von Zuständigkeiten nach 5 Schwerpunkten (Essensangebot, Kinderprogramm, Bühnenprogramm, Infostände, Öffentlichkeitsarbeit)
- Erstellen von Materialien der Öffentlichkeitsarbeit (Web, Plakate, Flyer, usw.)



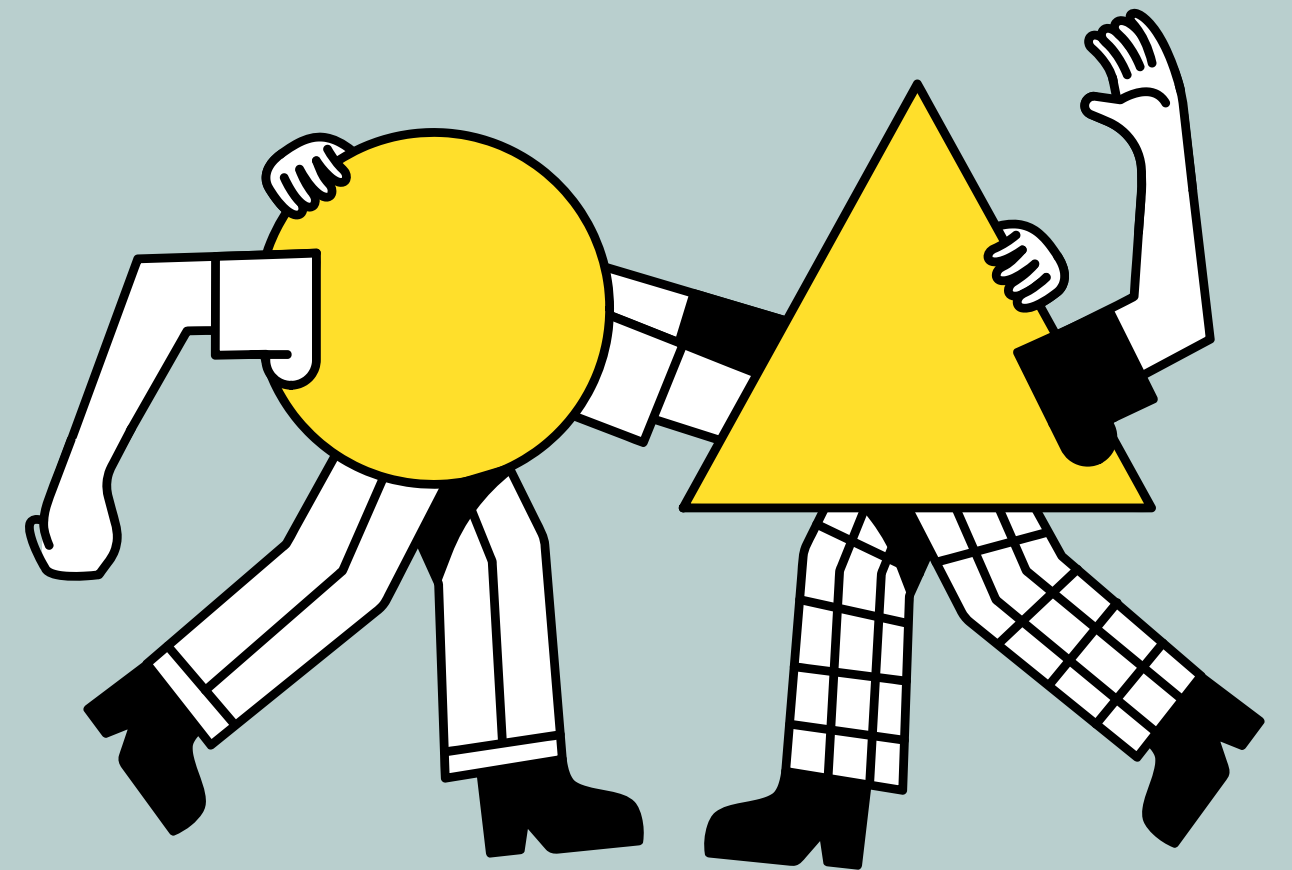
Die nächsten Schritte (Ende April bis Anfang Mai)

- **Versand der Präsentation inkl. Rückmeldebogen (RB) an Teilnehmende des Runden Tisches am 22.4. und Versand der aktualisierten Einladungen inkl. RB an großen Verteiler mit Frist: Freitag, 3. Mai**
- **Runder Tisch Teil II: Montag, den 06. Mai, 18-20 Uhr im ZenJA zur Aktivierung und Einbindung der Beteiligten und Einholen von Ideen sowie Feedback zum Planungsstand**



Die nächsten Schritte (Ende April bis Anfang Mai)

- **Teilen der Informationen zur Gewinnung weiterer Unterstützer*innen und des Publikums in allen Kanälen, Presse, Freundeskreisen, Kollegium, Familien...**



Rückblick & Orientierung

“Interkulturelles Stadtfest” 2017



Tag der gelebten Toleranz und Vielfalt

Zurück zu den Wurzeln in der Bahnstraße: Interkulturelles Stadtfest bietet Spiel, Spaß und jede Menge Infos

Von Sina Beck

LANGEN • Es ist gewissermaßen eine Rückkehr zu den Wurzeln, denn das Interkulturelle Stadtfest ist von der Stadthalle an die mittlere Bahnstraße und damit ins Herz Langens umgezogen. Dieser Schauplatzwechsel zurück zum Ursprungsort, dem Petrus-Gemeindehaus, ist im 40. Jahr des Bestehens nicht die einzige Neuerung des Konzepts. Was aber unverändert bleibt, ist die Intention: Im Mittelpunkt steht das tolerante, respektvolle und friedliche Zusammenleben.

Sonst war es der letzte Sonntag im September, nun ist es ein – glücklicherweise trockener – Samstag im August, an dem einem die kulturelle Vielfalt überall ins Auge springt. Und in die Nase steigt, denn viele Stände locken mit verführerischen Essensdüften aus internationaler Küche. Aber auch über die kulinarischen Leckerbissen aus türkischen, indischen oder äthiopischen Kochtöpfen hinaus wird bei dem beschaulichen Straßenfest einiges geboten.

Im Hof der Ludwig-Erk-Schule wird kräftig getrommelt, Kinder toben umher oder versuchen, einen Trefler an der Torwand zu landen. Während die Männer am Grill anstehen, lässt sich die Frauenwelt mit Henna bemalen. Von dichtem Gedränge und Besuchermassen kann zwar keine Rede sein, doch die Atmosphäre ist angenehm und entspannt. Gratisproben

von süßem Gebäck werden den Flaneuren angeboten, Gespräche entstehen und die Grundidee des Stadtfestes geht auf: Langener, egal welcher Herkunft, kommen

zusammen und tauschen sich aus.

Wer lieber etwas fürs Auge statt für den Gaumen will, ist besonders vor und im Petrus-Gemeindehaus bestens aufgehoben, denn hier ist einiges an Musikern und Tänzern umtriebiger: Mit ihren Darbietungen sorgen Gruppen aus Afghanistan, Eritrea, der Türkei,

Äthiopien und vom Flüchtlingsprojekt „Grenzenlos“ für gute Stimmung. Auch die Capoeira-Vorführungen sowie die Trommelgruppe „Hand to Hand“ geben einen schwungvollen Takt vor. Abgerundet wird das musikalische und tänzerische Programm von den Gardetänzern der Langener Karnevalgesellschaft, die beweisen, dass sie sich auch fernab der närrischen Jahreszeit nicht

im Winterschlaf befinden.

Bindeglied zwischen Schule und Gemeindehaus ist die Romorantin- und Long-Eaton-Anlage. Dort lautet das Motto: „Gesicht zeigen für eine weltoffene, tolerante und vielfältige Stadt Langen“. Für die Fotoausstellung des Integrationsforums standen engagierte Einwohner mit



Musikalische Klänge im und um das Petrus-Gemeindehaus, unter anderem von Gruppen aus Eritrea und vom Flüchtlingsprojekt „Grenzenlos“, sorgten für Stimmung beim Interkulturellen Fest. Der Nachwuchs konnte derweil dumm-diskriminierenden Parolen per Tennisball-Wurf eine Absage erteilen (kleines Bild). • Fotos: Strohfeldt

vordergründig aggressiven Botschaften auf. Formulierte Vorurteile wie „Alle Blondinen sind dumm“ oder „Türken essen nur Döner“ sollen zum Nachdenken und Hinterfragen anregen – der Nachwuchs kann die auf Pappkartons geklebten Parolen à la Dosenwerfen mit Tennisbällen abwerfen.

Bei allem Spiel und Spaß auf der überschaubaren Festmeile ist auch klar: Das Interkulturelle Stadtfest ist und bleibt eine Informationsveranstaltung, die von sozialen Organisationen, internationalen Vereinen und Religionsgemeinschaften, dem Ausländerbeirat, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Fachstelle Migration getragen wird. Folglich gibt es jede Menge Stände und Ansprechpartner, darunter die Diakonie, der Internationale Bund, die Behindertenhilfe, der Weltladen und, und, und ...

Seit 40 Jahren besteht die Veranstaltung und hat sich zeitgemäß gewandelt: Aus dem Tag des ausländischen

Mitbürgers wurde der Interkulturelle Tag und voriges Jahr schließlich das Interkulturelle Stadtfest, mit dem sich



ihren Botschaften zum kulturellen Miteinander dem Fotografen Gareth Tynan Modell. Das Projekt „Demokratie leben“ ist ebenfalls vertreten. Vor dem Bahnstraßen-Pavillon wartet es mit

Langen als weltoffene Stadt präsentiert. Zwar ist in puncto Besucherzahlen noch Luft, doch auch heute schon ist es ein gelungenes Zeichen für gelebte kulturelle Vielfalt.

op Fotogalerie
www.op-online.de

Kontakte

Vielfaltsmesse Langen 2024

Viktoria Masterovenko & Lea Wissel

**Vorstandsmitglied
Ausländerbeirat Langen**

**Koordinations- und Fachstelle
Vielfalt in Langen/ Demokratie leben!**

Telefon: 0160/ 90989353

E-Mail: messe@vielfalt-langen.de

